

Diskussion in den Parteigruppen und in den Brigaden von der Mitgliederversammlung der LPG beschlossen, ein zusätzliches Leistungsstipendium zu zahlen, um die Studierenden anzuspornen.

Zur Zeit nimmt eine Kollegin an einem Lehrgang für Meister der Geflügelzucht teil. Eine andere Kollegin erwirbt sich den Facharbeiterbrief für Geflügelhaltung. Diese beiden Kolleginnen werden die Geflügelintensivhaltung unserer LPG aufbauen und entwickeln. Zwei Kollegen besuchen die Winterschule, vier weitere qualifizieren sich an der Abend- schule zu Meistern der Landwirtschaft.

Doch nicht alle Kollegen nehmen das Studium so ernst. In den nächsten Tagen werden wir uns mit einem Kollegen beschäftigen, der sein Studium an der LPG-Hochschule in Meißen nicht aufnahm. Wir delegieren die Kollegen ja nicht zum Vergnügen. Es geht doch um die Zukunft unserer LPG, um die Erfüllung des Planes der höchsten Marktproduktion, um die Entwicklung zu allseitig gebildeten Menschen mit hohem fachlichen und politischen Wissen, um den Wohlstand eines jeden Mitgliedes. Darum ist die

Erziehung solcher Kollegen Sache aller Genossenschaftsbauern.

Seien es nun die Fragen der Qualifizierung, der kulturellen Bedürfnisse oder der Altersversicherung, eines stellen wir immer in den Mittelpunkt der Aussprachen: Alle diese Aufgaben werden wir um so schneller lösen, je höher die Produktivität der genossenschaftlichen Arbeit ist. Jeder Genossenschaftsbauer muß so arbeiten, daß sich der genossenschaftliche Reichtum ständig erhöht. Die Parteiorganisation zeigt dabei jedem Genossenschaftsbauern, daß auch von seiner Arbeit die Erhaltung des Friedens abhängt. Je besser er arbeitet, um so stärker wird unsere Republik, werden die Friedenskräfte in der Welt.

Unsere Diskussion in Vorbereitung des VI. Deutschen Bauernkongresses und der Jahresendabrechnung wird dazu führen, daß alle Fragen noch im alten Jahr geklärt, alle Mängel rechtzeitig beseitigt und alle Produktionsreserven aufgedeckt werden. Damit werden wir einen guten Plananlauf 1961 bekommen und unseren Beitrag zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe in Ehren leisten.

## Lebendige politische Massenarbeit festigt die LPG

Die Delegiertenkonferenz unseres Kreises Sternberg hatte von allen Parteiorganisationen eine Verbesserung der politischen Massenarbeit gefordert und die Aufgabe gestellt, in allen MTS-Bereichen des Kreises Agitationskommissionen der Partei zu bilden. Diese Agitationskommissionen im MTS-Bereich sollen Hilfsorgane der Kreisleitung sein. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, ausgehend von den Beschlüssen der Partei und der Stimmung der Bevölkerung die Argumentation zu entwickeln und alle Mittel und Methoden der Agitation zielstrebig einzusetzen, um unsere Politik zu erläutern und die Fragen der Menschen zu beantworten.

### Die Arbeit einer Agitationskommission im MTS-Bereich

Eine gute Arbeit leistet zum Beispiel die Agitationskommission des MTS-Bereiches Holzendorf. Sie kommt min-

destens einmal in der Woche zu einer Beratung zusammen. Dort wertet sie solche grundlegenden Dokumente wie den 'Deutschlandplan des Volkes, die historische Rede des Genossen Chruschtschows vor der 15. UNO-Tagung, die Programmatische Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates, Genossen Walter Ulbricht, oder Beschlüsse des Büros der Kreisleitung aus und legt fest, wie diese der Bevölkerung erläutert werden. Auf den wöchentlichen Beratungen werden auch die Berichte aus den Gemeinden besprochen. Die Kommission berät, wie die mündliche und schriftliche Agitation in den einzelnen Gemeinden sein muß, welche Foren, Roten Treffs und Aussprachen durchgeführt, welche Flugblätter und Traktate zur Klärung einzelner Fragen von den Grundorganisationen ausgearbeitet und welche weiteren Agitationsmittel, wie der Agitationswagen, eingesetzt werden sollen.